



Jahr des heiligen Josef
Hl. Josef, bitte für uns!

2021 – Jahr des heiligen Josef

Papst Franziskus eröffnete im Dezember 2020 das Jahr des heiligen Josef:

„Anlässlich des 150. Jahrestages seiner Erhebung zum Patron der katholischen Kirche durch den seligen Pius IX. am 8. Dezember 1870 möchte ich daher – wie Jesus sagt – „mit dem Mund von dem sprechen, wovon das Herz überfließt« (vgl. Mt 12,34), einige persönliche Überlegungen zu dieser außergewöhnlichen Gestalt mit euch teilen, die einem jeden von uns menschlich so nahe ist. Dieser Wunsch ist jetzt in den Monaten der Pandemie gereift. In dieser Krise konnten wir erleben, dass „unser Leben von gewöhnlichen Menschen – die gewöhnlich vergessen werden – gestaltet und erhalten wird, die weder in den Schlagzeilen der Zeitungen und Zeitschriften noch sonst im Rampenlicht der neuesten Show stehen, die aber heute zweifellos eine bedeutende Seite unserer Geschichte schreiben: Ärzte, Krankenschwestern und Pfleger, Supermarktangestellte, Reinigungspersonal, Betreuungskräfte, Transporteure, Ordnungskräfte, ehrenamtliche Helfer, Priester, Ordensleute und viele, ja viele andere, die verstanden haben, dass niemand sich allein rettet. [...]

Wie viele Menschen üben sich jeden Tag in Geduld und flößen Hoffnung ein und sind darauf bedacht, keine Panik zu verbreiten, sondern Mitverantwortung zu fördern. Wie viele Väter, Mütter, Großväter und Großmütter, Lehrerinnen und Lehrer zeigen unseren Kindern mit kleinen und alltäglichen Gesten, wie sie einer Krise begegnen und sie durchstehen können, indem sie ihre Gewohnheiten anpassen, den Blick aufrichten und zum Gebet anregen. Wie viele Menschen beten für das Wohl aller, spenden und setzen sich dafür ein.

Alle können im heiligen Josef, diesem unauffälligen Mann, diesem Menschen der täglichen, diskreten und verborgenen Gegenwart, einen Fürsprecher, Helfer und Führer in schwierigen Zeiten finden. Der heilige Josef erinnert uns daran, dass all jene, die scheinbar im Verborgenen oder in der „zweiten Reihe“ stehen, in der Heilsgeschichte eine unvergleichliche Hauptrolle spielen. Ihnen allen gebührt Dank und Anerkennung.“

Franciscus

Auch in der Seelsorgeeinheit greifen wir dieses Anliegen auf. Wir bitten den Hl. Josef um seine Fürsprache und betrachten das biblische Zeugnis seines Lebens. Unser **Logo** zeigt einen Ausschnitt einer **Josefs-Figur**, die in der Sakristei der Becksteiner Kirche steht. Das Logo und auch die Figur werden uns durch das Jahr begleiten.



Im Josefs-Monat März gibt es eine **Predigtreihe** in den Sonntagsgottesdiensten. Die Predigten werden zum Nachhören auch auf der Homepage veröffentlicht.

- 27./28. Februar: Predigtthema Träume – Vertrauen auf die Vorsehung
- 6./7. März: Predigtthema Vater (und Väter) im Schatten
- 13./14. März: Predigtthema Hl. Josef – Fürsprecher für eine gute Sterbestunde
- 20./21. März: Predigtthema Durchkreuzte Lebenspläne – kreativer Mut

Eine Online-Veranstaltung zum Thema „Träume“ findet am Donnerstag, 25. März um 19.30 Uhr statt. Alle Informationen im Ankündigungsteil dieses Pfarrblattes.

In den Pfarrblättern dieses Jahres wird es immer wieder Impulse und Gedanken zum Josefsjahr geben, so wie heute am Ende dieses Pfarrblattes.

Traditionelles Gebet nach dem Rosenkranz zum Hl. Josef

Zu dir, o heiliger Josef, flehen wir in unserer Not. Nachdem wir deine heiligste Braut um Hilfe angefleht, bitten wir auch voll Vertrauen um deinen Schutz.

Um der Liebe willen, die dich mit der unbefleckten Jungfrau und Gottesgebärerin verband und um der väterlichen Liebe willen, mit der du das Jesuskind umarmst hast, bitten wir dich flehentlich, du wollest das Erbe, das Jesus Christus mit seinem Blut erkaufte hat, gnädig ansehen und unserer Not mit deiner Macht zu Hilfe kommen.

O fürsorglicher Beschützer der Heiligen Familie, wache über die auserwählte Nachkommenschaft Jesu Christi. Halte fern von uns, o geliebter Vater, jede Ansteckung des Irrtums und der Verderbnis. Stehe uns vom Himmel aus gnädig bei, du unser starker Beschützer im Kampfe mit den Mächten der Finsternis.

Und wie du einst das Jesuskind aus der höchsten Lebensgefahr gerettet hast, so verteidige jetzt die heilige Kirche Gottes gegen alle Nachstellungen der Feinde und nimm uns alle unter deinen mächtigen Schutz, damit wir nach deinem Beispiel und mit deiner Hilfe heilig leben, selig sterben und im Himmel die ewige Seligkeit erlangen mögen. Amen.



Bild: Friedbert Simon In: Pfarrbriefservice.de

Wichtige Hinweise zu den Gottesdiensten

- Es gilt eine Maskenpflicht beim Betreten und Verlassen der Kirche sowie während des ganzen Gottesdienstes. Für über 14-jährige sind nur medizinische Masken ("OP-Masken") oder Atemschutzmasken (FFP2/KN95/N95) erlaubt. Bitte halten Sie zu jeder Zeit mindestens 1,5 Meter Abstand zu Personen, die nicht zu Ihrem Haushalt gehören. 
- In allen Kirchen gibt es wegen der Abstandsvorschriften eine begrenzte Zahl an Plätzen. Angemeldete Gottesdienstbesucher bekommen sicher einen Platz, wenn sie bis fünf Minuten vor Gottesdienstbeginn da sind. Es besteht kein Anspruch auf einen bestimmten Platz in der Kirche.
- Der Gottesdienstbesuch ist nur möglich, wenn Sie Ihre Kontaktdaten angeben (Vor- und Nachname und Telefonnummer oder Adresse).
- Es ist jeweils nur ein Eingang geöffnet und es sind Ansprechpersonen vor Ort da, um Ihnen zu helfen. Desinfektionsmittel stehen bereit. Halten Sie sich bitte an die Hinweise der Helferinnen und Helfer an den Türen. Diese machen das ehrenamtlich und tun ihr Bestes.
- Alle können sich zu den Gottesdiensten anmelden. Wir bitten Sie vorher jedoch Ihre persönliche Situation zu bedenken: Bin ich gesundheitlich stark genug? Habe ich keine Symptome wie Husten, Heiserkeit, Halsschmerzen? Habe ich Verantwortung für alte oder kranke Menschen in meinem Umfeld? Wer Bedenken hat und lieber erst einmal zuhause bleibt, soll das bitte ohne schlechtes Gewissen tun und ist herzlich eingeladen über die Medien oder mit dem Hausgebet den Sonntag zu begehen.
- Für Andachten, Rosenkränze gelten dieselben Vorgaben wie für alle Gottesdienste. Wir bitten, alle Arten von gemeinsamen Gebeten in den Kirchen mit der zuständigen Person vor Ort abzusprechen (Ansprechpersonen können Sie im Pfarrbüro erfragen).

Anmeldungen zu den Gottesdiensten für das kommende Wochenende sind jeweils von Montag, 14 Uhr bis Freitag, 17 Uhr möglich.

Bitte bleiben Sie höflich und geduldig. Respektieren Sie, dass Sie keinen Platz bekommen können, wenn Sie nicht angemeldet sind und alle Plätze belegt sind! Bitte unterstützen Sie die Ehrenamtlichen, die uns ermöglichen, dass Gottesdienste möglich sind!

Danke!

Gottesdienstplan

Noch aktueller ist der Gottesdienstplan bei www.se-lk.de („Aktuelle Gottesdienste“)



Predigtthema 27./28. Februar:

Träume – Vertrauen auf die Vorsehung

Samstag, 27. Februar	Lauda	17.00 Uhr	Beichtgelegenheit (Märkl) bis 17.30 Uhr und stille Anbetung bis 17.45 Uhr
	Marbach	18.30 Uhr	Hi. Messe - mit Anmeldung Wir beten für die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr; Claudia Dix; Hans und Pia Fürst
	Oberbalbach	18.30 Uhr	Vorabendmesse vorher Rosenkranz - mit Anmeldung Wir beten für Edmund Weiland und Angehörige; Otto Deppisch; Lioba, Josef und Christa Dittmann; Hermine und Josef Grimmer; Familie Josef und Rita Lanig

Sonntag, 28. Februar 2. Fastensonntag Zählung der Gottesdienstbesucher	Beckstein	9.00 Uhr	Hi. Messe - mit Anmeldung Wir beten für Sabine Mohr; Familie Paul Mohr; Willi und Klara Strebel
	Deubach	18.30 Uhr	Kreuzwegandacht
	Heckfeld	9.00 Uhr	Hi. Messe - mit Anmeldung Wir beten für Familie Alfred und Lina Heim; Familien Ewald, Hugo und Hedwig Both; Gerold Seitz und Angehörige
	Lauda	10.30 Uhr	Hi. Messe - mit Anmeldung Wir beten für die Seelsorgeeinheit
	Unterbalbach	18.00 Uhr	Andacht vorher Rosenkranz
	Unterbalbach	10.30 Uhr	Hi. Messe - mit Anmeldung Wir beten für Susanne Fell (3. Gedächtnis); Familien Kemmer und Glock; Familien Hofmann und Bamberger; Familien Bamberger und Eck; zu Ehren der Hl. Schutzengel

Montag, 1. März	Deubach	18.30 Uhr	Hi. Messe Wir beten für Philipp Dörr und Angehörige
----------------------------	---------	-----------	---

Dienstag, 2. März	Königshofen	18.00 Uhr	Eucharistische Anbetung Gebet für Priester- und Ordensberufe
	Lauda	9.15 Uhr	Gebetszeit für Priester- und Ordensberufe
	Oberlauda	18.30 Uhr	Hi. Messe vorher Rosenkranz Wir beten für Karl und Hilda Ernst; Alois und Lisa Landwehr; Hildegard Haut und Eltern; Familie Karl und Lioba Mohr

Mittwoch, 3. März	Oberbalbach	18.30 Uhr	Hi. Messe vorher Rosenkranz Wir beten für Edmund Weiland (2. Gedächtnis); Familie Deppisch; Kurt Maier; Alois Scherer und Angehörige; Heinrich Illig; Elisabeth und Erwin Markert, Erna Moll, Ingeborg und Ludwig Elgert; Martin Ernst; zu Ehren der Muttergottes von der immerwährenden Hilfe; des Heiligen Josef
	Oberlauda	18.00 Uhr	Gebetszeit um geistliche Berufe

Donnerstag, 4. März Gebetstag um geistliche Berufungen	Beckstein	18.30 Uhr	Hi. Messe Wir beten für Hubert Schmitt
	Lauda	18.30 Uhr	Hi. Messe vorher Rosenkranz Wir beten für Familie Anton und Anni Götzelmann; Bernhard, Maria und Benno Vierneisel; Familie Martha und Willibald Mohr; Familien Derr und Schneider; Familie Rita und Ferdinand Schöffner; Familien Alfred und Erika Kilb, Alois und Anna Tomasch; Franz-Josef Raab; Norbert und Helmut Kraft; Gerhard Schäuble; Josef Kluger
	Messelhausen	18.30 Uhr	Kreuzwegandacht

Freitag, 5. März	Königshofen	18.30 Uhr	Hi. Messe vorher Rosenkranz Wir beten für Alfons Hauck; Peter Graf; Rupert Graf und Angehörige; Maria Scherer
	Unteralbach	18.30 Uhr	Hi. Messe Wir beten für Familien Bamberger und Eck; Familien Kemmer und Glock; zu Ehren der Hl. Familie



**Predigtthema 6./7. März:
Vater (und Väter) im Schatten**

Samstag, 6. März	Deubach	18.30 Uhr	Vorabendmesse - mit Anmeldung Wir beten für Ludwig und Hilda Hillenbrand
	Gerlachsheim	18.30 Uhr	Vorabendmesse - mit Anmeldung Wir beten für Josef Schöffner, Monika Vollrath und Angehörige; Rüdiger Fleuchaus und Angehörige; Familien Dopf und Berberich
	Lauda	17.00 Uhr	Beichtgelegenheit (Walterspacher) bis 17.30 Uhr und stille Anbetung bis 17.45 Uhr

Sonntag, 7. März 3. Fastensonntag	Deubach	18.30 Uhr	Kreuzwegandacht
	Königshofen	10.30 Uhr	Hi. Messe - mit Anmeldung Wir beten für Zita Neumann; die Mitglieder des Rosenkranzvereins

	Lauda	10.30 Uhr	Hi. Messe - mit Anmeldung Wir beten für die Seelsorgeeinheit
		18.00 Uhr	Andacht vorher Rosenkranz
	Messelhausen	9.00 Uhr	Hi. Messe - mit Anmeldung
	Oberbalbach	18.00 Uhr	Kreuzwegandacht
	Oberlauda	9.00 Uhr	Hi. Messe - mit Anmeldung Wir beten für Evi Sack (3. Gedächtnis); Rupert und Lina Sack; Johann und Alma Umminger; Rudi Wartha, Eheleute Bonifaz Ebert, Julius Horneck und Alois Veth; Karlheinz und Anni Stephan; Wolfgang Mohr und Angehörige; Raimund Holler und Angehörige; Felix Stephan, Familien Stephan und Keller; Familie Emil und Wilma Haas

Montag, 8. März	Heckfeld	18.30 Uhr	Hi. Messe vorher Rosenkranz Wir beten für Familien Alois und Lina Hellinger, Jakob und Rita Volkert; Theodor und Luise Volkert, Emil Holler und Angehörige
----------------------------	----------	-----------	--

Dienstag, 9. März	Lauda	9.15 Uhr	Gebetszeit für Priester- und Ordensberufe
	Marbach	18.30 Uhr	Hi. Messe vorher Rosenkranz Wir beten für Johannes Herrmann; Maria, Josef, Paulina und Leo Dietz, Renate und Erwin Eberl; Familie Lioba und Ludwig Haggenmüller; Anna Schäffner, Rolf, Josef und Hedwig Hofmann; Familien Fürst und Schmitt; zu Ehren des Hl. Josef

Mittwoch, 10. März	Lauda	8.30 Uhr	Hi. Messe
	Oberlauda	18.00 Uhr	Gebetszeit um geistliche Berufe

Donnerstag, 11. März	Lauda	18.30 Uhr	Hi. Messe vorher Rosenkranz Wir beten für Karl und Anna Weber, Kinder Karl und Anni; Maria und Alfons Bundschuh, Eltern und Geschwister; die Mitglieder der Totenbruderschaft; Erwin Tischer, Eltern und Schwiegereltern, Jacques und Jeanette Poirson, Addi Hilmar, Rosa Ströhlein; Heinrich Blatz, Eltern und Schwiegereltern, Franz Steinbach, Eugen Michel und Angehörige; Familie Rudolf Schnurr; Familien Bormann und Ritter
	Messelhausen	18.30 Uhr	Hi. Messe Wir beten für Bernhard Schmitt, Eltern und Bruder; Max Liebenstein; Maria und Valentin Wirsching; Manfred Hillenbrand und Angehörige

Freitag, 12. März	Gerlachsheim	18.30 Uhr	Hi. Messe Wir beten für Familien Stolz und Hellmuth; zu Ehren der Muttergottes von der immerwährenden Hilfe; im besonderen Anliegen
------------------------------	--------------	-----------	---

	Königshofen	18.30 Uhr	Hi. Messe vorher Rosenkranz Wir beten für Hildegard Martin; Katharina und Edmund Haag; Karl Ludwig und Angehörige; Richard Hauck; Paula, Josef und Rudolf Fürst; Erwin Hellinger und Angehörige
--	-------------	-----------	---



Predigtthema 13./14. März:

Hi. Josef – Fürsprecher für eine gute Sterbestunde

Samstag, 13. März	Heckfeld	18.30 Uhr	Vorabendmesse vorher Rosenkranz - mit Anmeldung Wir beten für Karl, Edeltrud, Kilian und Wolfgang Hönninger, Anton Volkert und Angehörige; Familien Dietz und Reichert; Willi Hönninger, Hedwig und Anton Hönninger; Gerda Heim
	Lauda	17.00 Uhr	Beichtgelegenheit (Märkl) bis 17.30 Uhr und stille Anbetung bis 17.45 Uhr
	Unteralbach	18.30 Uhr	Vorabendmesse - mit Anmeldung Wir beten für Sibylle Weber; Josef Faul und Angehörige; Erich Deckert und Angehörige; Familien Bamberger und Eck <i>Sonderkollekte für Blumenschmuck in der Kirche</i>

Sonntag, 14. März 4. Fastensonntag (Laetare)	Beckstein	9.00 Uhr	Hi. Messe - mit Anmeldung Wir beten für Familie Luise und Otte Strebel
	Deubach	9.00 Uhr	Hi. Messe - mit Anmeldung Wir beten für Edmund und Heinrich Spinner; im besonderen Anliegen
		18.30 Uhr	Kreuzwegandacht
	Lauda	10.30 Uhr	Hi. Messe - mit Anmeldung Wir beten für die Seelsorgeeinheit <i>Sonderkollekte Totenbruderschaft</i>
		18.00 Uhr	Andacht vorher Rosenkranz
Oberalbach	10.30 Uhr	Hi. Messe vorher Rosenkranz - mit Anmeldung Wir beten für Helena Rupp, Anton, Maria und Angela Rupp; Familien Ernst und Klingert	

Montag, 15. März	Deubach	18.30 Uhr	Hi. Messe mit Elementen einer Bußfeier, anschließend Beichtgelegenheit (Pfarrer Märkl) Wir beten für Sr. Marianne und Sr. Petra Dörr
-----------------------------	---------	-----------	--

Dienstag, 16. März	Königshofen	18.00 Uhr	Eucharistische Anbetung Gebet für Priester- und Ordensberufe
	Lauda	9.15 Uhr	Gebetszeit für Priester- und Ordensberufe

	Oberlauda	18.30 Uhr	Hl. Messe vorher Rosenkranz Wir beten für Leo Hönninger; Familie Tippl; Familien Reinhard Mohr, Alois Mohr und Leonhard Mohr; Raimund Holler und Angehörige; Familie Karl und Lioba Mohr; Familien Oehmann, Neumann und Schüßler
--	-----------	-----------	--

Mittwoch, 17. März	Gerlachsheim	18.30 Uhr	Kreuzwegandacht
	Lauda	8.30 Uhr	Hl. Messe
	Oberbalbach	18.30 Uhr	Hl. Messe vorher Rosenkranz Wir beten für die Mitglieder der Senioren-Gymnastikgruppe; zu Ehren der Muttergottes von der immerwährenden Hilfe; des Hl. Josef
	Oberlauda	18.00 Uhr	Gebetszeit um geistliche Berufe

Donnerstag, 18. März	Beckstein	18.30 Uhr	Hl. Messe mit Elementen einer Bußfeier, anschließend Beichtgelegenheit in der Sakristei (Pfarrer Märkl) Wir beten für Familie Anton und Rosa Hahn; Herbert Braun
	Lauda	18.30 Uhr	Hl. Messe vorher Rosenkranz Wir beten für Maria Weckesser und Angehörige; Erich und Käthe Hofmann, Stefan und Juliane Heisler, Hedwig Kohler; Familien Horst Knörzer und Konrad Schmitt; Agathe und Josef Geppert, Richard, Paula und Werner Muhr, Christian Dürr, Josefa und Karl-Heinz Bartmann, Eva Schuster; Renate, Johannes und Martina Sinner; Dekan Elmar Landwehr und Dekan Wolfgang Grein; Alois Tomasch und Angehörige; Eugen Schnurr
	Messelhausen	18.30 Uhr	Kreuzwegandacht

Hl. Josef, bitte für uns!

Freitag, 19. März Hl. Josef Bräutigam der Gottesmutter Maria, Hochfest	Königshofen	18.30 Uhr	Hl. Messe zum Hochfest vorher Rosenkranz Wir beten für Michael Schmitt und Angehörige; Maria Schad (Mitglied im Rosenkranzverein); Elisabeth, Maria und Josef Mittnacht
	Unteralbach	18.30 Uhr	Hl. Messe zum Hochfest anschließend Beichtgelegenheit in der Sakristei (Pfarrer Waltersbacher) Wir beten für Guido Faul, Familien Faul und Liebenstein; Familien Kemmer und Glock; Familien Kivelitz und Schuppler; zu Ehren des Hl. Josef



Predigtthema 20./21. März:

Durchkreuzte Lebenspläne – kreativer Mut

Samstag, 20. März	Lauda	17.00 Uhr	Beichtgelegenheit (Walterspacher) bis 17.30 Uhr und stille Anbetung bis 17.45 Uhr
	Messelhausen	18.30 Uhr	Vorabendmesse - mit Anmeldung Wir beten für Rita und Franz Hess, Marga Englert und Angehörige; Familien Versbach und Endres; Josef Zehnter; Ernst Liebenstein <i>MISEREOR-Kollekte einschließlich Fastenopfer der Kinder für Misereor</i>
	Oberlauda	18.30 Uhr	Vorabendmesse vorher Rosenkranz - mit Anmeldung Wir beten für Anni Stephan (2. Gedächtnis); Franz und Paula Prinz; Familie Gerlinde und Anton Brennfleck; Antonia Stephan; Familie Leonhard und Klara Ebert; Familien Erich Stephan, Wolfgang Mohr, Pius Stephan und August Faulhalber <i>MISEREOR-Kollekte einschließlich Fastenopfer der Kinder für Misereor</i>

Sonntag, 21. März 5. Fastensonntag	Deubach	18.30 Uhr	Kreuzwegandacht
	Gerlachsheim	10.30 Uhr	Hi. Messe - mit Anmeldung Wir beten für Lydia Hepp <i>MISEREOR-Kollekte einschließlich Fastenopfer der Kinder für Misereor</i>
	Königshofen	9.00 Uhr	Hi. Messe - mit Anmeldung Wir beten für Katharina und Edmund Haag; Liselotte Körner und Angehörige; Hugo, Maria und Bernhard Hofmann; Erna Weckesser und Josef und Emma Ulsamer; Alfons und Hermine Weckesser und Angehörige <i>MISEREOR-Kollekte einschließlich Fastenopfer der Kinder für Misereor</i>
	Lauda	10.30 Uhr	Hi. Messe - mit Anmeldung Wir beten für die Seelsorgeeinheit <i>MISEREOR-Kollekte einschließlich Fastenopfer der Kinder für Misereor</i>
		18.00 Uhr	Andacht vorher Rosenkranz
	Marbach	9.00 Uhr	Festgottesdienst zum Patrozinium - mit Anmeldung Wir beten für Josef Hofmann; Alfons, Walburga und Franz Ludwig, Josef Hofmann, Johannes Herrmann <i>MISEREOR-Kollekte einschließlich Fastenopfer der Kinder für Misereor</i>
Oberlauda	18.00 Uhr	Bußgottesdienst für die Seelsorgeeinheit ein kreativ gestalteter Bußgottesdienst - mit Anmeldung	

Montag, 22. März	Heckfeld	18.30 Uhr	Hi. Messe mit Elementen einer Bußfeier, anschließend Beichtgelegenheit in der Sakristei (Pfarrer Märkl), vorher Rosenkranz Wir beten für Familien Hopf, Josef und Anna Dietz, Gertrud Sauer; Valentin Eisenhauer und Angehörige; zu Ehren der Hl. Gertrud und des Hl. Josef
	Lauda	10.00 Uhr	Raum der Versöhnung (bis 17.00 Uhr)

Dienstag, 23. März	Gerlachsheim	18.30 Uhr	Kreuzwegandacht
	Lauda	9.15 Uhr	Gebetszeit für Priester- und Ordensberufe
		10.00 Uhr	Raum der Versöhnung (bis 17.00 Uhr)
Marbach	18.30 Uhr	Hi. Messe mit Elementen einer Bußfeier, anschließend Beichtgelegenheit (Pfarrer Walterspacher), vorher Rosenkranz Wir beten für Leo, Elisabeth, Gertrud und Hugo Köhler; zu Ehren des Hl. Josef	

Mittwoch, 24. März	Lauda	8.30 Uhr	Hi. Messe
		10.00 Uhr	Raum der Versöhnung (bis 17.00 Uhr)
		19.30 Uhr	Zwischen-Zeit-Gottesdienst (Hi. Messe) mit etwas mehr Zeit und Stille und persönlichen Elementen
	Oberlauda	18.00 Uhr	Gebetszeit um geistliche Berufe

Donnerstag, 25. März Verkündigung des Herrn	Lauda	10.00 Uhr	Raum der Versöhnung (bis 17.00 Uhr)
		18.30 Uhr	Hi. Messe zum Hochfest vorher Rosenkranz Wir beten für Paul Wörrlein und Angehörige; Maria und Willi Rachel, Ria und Wolfgang Rachel, Margarete und August Wallasch, Bernhard und Marie Spies; Alfons und Maria Miltner und Angehörige
	Messelhausen	18.30 Uhr	Hi. Messe zum Hochfest anschließend Beichtgelegenheit (Pfarrer Walterspacher) Wir beten für Rudi Hofmann und Angehörige

Freitag, 26. März	Gerlachsheim	18.30 Uhr	Hi. Messe mit Elementen einer Bußfeier, anschließend Beichtgelegenheit in der Sakristei (Pfarrer Märkl) Wir beten für Horst Knörzer und Angehörige, Konrad Schmitt; Luzia Thoma und Angehörige
	Königshofen	18.30 Uhr	Hi. Messe mit Elementen einer Bußfeier, vorher Rosenkranz, anschließend Beichtgelegenheit in der Sakristei (Pfarrer Walterspacher)
	Lauda	10.00 Uhr	Raum der Versöhnung (bis 17.00 Uhr)

Samstag, 27. März	Königshofen	15.00 Uhr	Beichtgelegenheit bis 16 Uhr in der alten Sakristei (Pfarrer Märkl) und der neuen Sakristei (Pfarrer Walterspacher). Zugang jeweils über den Chorraum
		18.30 Uhr	Vorabendmesse zu Palmsonntag - mit Anmeldung <i>Kollekte für das Heilige Land</i>
	Lauda	10.00 Uhr 11.00 Uhr	Raum der Versöhnung (bis 17.00 Uhr) Beichtgelegenheit für Schüler und Jugendliche (Pfarrer Märkl und Pfarrer Walterspacher) - Einstimmung um 10.30 Uhr durch die Ministrantenleiter von Lauda
		16.30 Uhr	Beichtgelegenheit bis 17.30 Uhr in der Sakristei, Zugang über den Chorraum (Pfarrer Märkl) und in der Hl.-Grabkapelle (Pfarrer Walterspacher)
	Oberbalbach	18.30 Uhr	Vorabendmesse zu Palmsonntag - mit Anmeldung Wir beten für Familie Rosemarie und Karl Frank <i>Kollekte für das Heilige Land</i>

Sonntag, 28. März Palmsonntag	Beckstein	9.00 Uhr	Hl. Messe zu Palmsonntag - mit Anmeldung Wir beten für Edgar, Ambros und Hermine Braun; Familie Karl und Paula Bauer; Otto und Rita Schmitt, Alfons und Hildegard Uhl <i>Kollekte für das Heilige Land</i>
	Gerlachsheim	9.00 Uhr	Hl. Messe zu Palmsonntag - mit Anmeldung Wir beten für Familien Rosalinde Appel, Lucia und Valentin Appel, Gerda Felgenhauer <i>Kollekte für das Heilige Land</i>
	Lauda	10.30 Uhr	Hl. Messe zu Palmsonntag - mit Anmeldung Wir beten für die Seelsorgeeinheit <i>Kollekte für das Heilige Land</i>
		18.00 Uhr	Andacht vorher Rosenkranz
	Messelhausen	10.00 Uhr	Wortgottesfeier zu Palmsonntag - mit Anmeldung
	Oberlauda	10.00 Uhr	Wortgottesfeier zu Palmsonntag - mit Anmeldung
	Unterbalbach	10.30 Uhr	Hl. Messe zu Palmsonntag - mit Anmeldung Wir beten für Theresia und Klaus Markert; Familien Kemmer und Glock; Familien Bamberger und Eck; zu Ehren der Hl. Schutzengel <i>Kollekte für das Heilige Land</i>

Folgende Hl. Messen werden in den nichtöffentlichen Gottesdiensten im Johann-Bernhard-Mayer-Heim und Lotte-Gerok-Haus gefeiert: 1 Hl. Messe für Heinrich Hammerschmitt und Angehörige

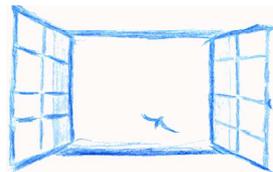
Folgende Hl. Messen werden weitergegeben: 2 Hl. Messen für Leo und Maria Schad und Angehörige; 1 Hl. Messe für Peter und Therese Hofmann, Walter und Paula Graf; 1 Hl. Messe für Familien Kraus, Arlt und Gärtner; 2 Hl. Messen für Hubert Schmitt; 2 Hl. Messen für Peter Graf; 2 Hl. Messen für Rupert Graf und Angehörige; 3 Hl. Messen für Manfred Englert, Sr. Gerlanda Jäger und Angehörige; 3 Hl. Messen für Rosa und

Georg Haun und Angehörige; 1 Hl. Messe für Werner Dumbeck; 1 Hl. Messe für Kune-
gunde, Thadeus und Josef Suchanek, Familien Suchanek und Cedzich; 2 Hl. Messen
für Herbert Braun und Angehörige; 1 Hl. Messe für Familie Karl und Maria Hellinger; 1
Hl. Messe für Familie Andreas und Anna Schieß; 1 Hl. Messe für Lorenz und Elise Holler

Seelsorge

Regelmäßige Beichtgelegenheiten

- Lauda St. Jakobus: Beichte in der Regel samstags von 17 -17.30 Uhr. Während dieser Zeit meist auch stille Anbetung.
- Nach Absprache mit den Priestern sind auch zu anderen Zeiten Seelsorge- oder Beichtgespräche möglich.



Herzliche Einladung zu den besonderen Beichtzeiten vor Ostern am Samstag, 27. März:

- 15-16 Uhr in Königshofen in der alten Sakristei (Pfarrer Märkl) und in der neuen Sakristei (Pfarrer Walterspacher). Zugang jeweils über den Chorraum
- 16.30-17.30 Uhr in Lauda in der Sakristei, Zugang über den Chorraum (Pfarrer Märkl) und in der Hl. Grabkapelle (Pfarrer Walterspacher).

Beichtgelegenheit für Schüler und Jugendliche:

Samstag, 27. März, 11 Uhr in Lauda (Pfarrer Märkl und Pfarrer Walterspacher), Einstimmung durch die Ministrantenleiter von Lauda um 10.30 Uhr in der Kirche.

Haus- und Krankenkommunion

Leider kann coronabedingt noch nicht in allen Gemeinden die Haus- und Krankenkommunion stattfinden. Bei Interesse erkundigen Sie sich doch bitte bei den Verantwortlichen in Ihrer Gemeinde. Sie dürfen sich aber auch jederzeit im Pfarrbüro melden, wenn jemand zuhause besucht werden soll, um die Hauskommunion oder die Krankensalbung zu empfangen. Die Hygienevorschriften werden bei den Besuchen von allen eingehalten. Besteht bei Ihnen Verdacht auf Corona, müssen Sie allerdings unbedingt Bescheid geben, weil hier sehr spezielle Vorschriften gelten. Möglich ist die Haus- und Krankenkommunion bereits wieder in:

Gerlachsheim	7. März ab 9 Uhr
Königshofen	Nach Absprache
Lauda	1. März ab 8.30
Messelhausen	Nach Absprache (bitte bei Barbara Wülk melden)
Oberlauda	1. März ab 9 Uhr
Oberbalbach	2. März ab 14 Uhr
Unterbach	Nach Absprache

Gemeinsames aus der Seelsorgeeinheit

Verabschiedung von Diakon Mike Spitschu: Seit November 2019 ist Mike Spitschu aus Heinsheim als Praktikant und nach seiner Weihe als Diakon in unserer Seelsorgeeinheit tätig. In diesem Pfarrblatt verabschiedet er sich von uns:



*„Meine Zeit im Taubertal neigt sich bereits dem Ende zu und Mitte März verabschiedete ich mich nach Freiburg, um mich auf die Priesterweihe am 9. Mai vorzubereiten. Vieles war in meiner Zeit hier nicht möglich und das ist sehr schade. Demgegenüber stehen aber unzählige Begegnungen, Erfahrungen und Erlebnisse mit Menschen, die mich sehr bereichert und auf meinem Weg bestärkt haben. Ich durfte viel lernen und bin Gott dankbar, dass er mich nach Lauda-Königshofen geführt hat. Es war und ist mir eine große Freude! Nach wie vor bin ich tief beeindruckt, wie die Menschen hier in der Seelsorgeeinheit gemeinsam mit ihren Pfarrern und dem ganzen Seelsorgeteam Gott suchen und das kirchliche Leben gestalten. Für die Zukunft wünsche ich Ihnen und Euch allen viel Freude und den Segen Gottes! Ihr **Mike Spitschu**“*

Danke, unserem Diakon! Mike Spitschu hat das Leben der ganzen Seelsorgeeinheit bereichert. Wir durften viele markante und tiefsinnige Predigten hören. Zahlreiche Beredigungen und einige Taufen und Hochzeiten gehörten neben dem Schulunterricht mit den Lehrproben zu seinem Arbeitsbereich. In den persönlichen Begegnungen fand unser junger Diakon den Weg zu den Herzen der Menschen – und nicht selten gab es durch seine fröhliche Art auch etwas zum Lachen. Wir Pfarrer sagen Danke für das gute, gesellige und harmonische Miteinander im Pfarrhaus. Gemeinsam mit allen Gläubigen wünschen wir gesegnete Weihevorbereitungen! Die Priesterweihe findet am 9. Mai in Freiburg statt. Am Pfingstsonntag, 23. Mai feiern wir die Nachprimiz in unserer Seelsorgeeinheit. Pfarrer Stefan Märkl und Pfarrer Ralph Waltersbacher

Online-Veranstaltung zum Thema „Träume“ am Donnerstag, 25. März um 19.30 Uhr, Anmeldung bis Montag, 22. März über die Homepage www.se-ik.de. Anlass ist der Hl. Josef, dessen Gedenktag wir am 19. März begehen. Josefs Leben wurde durch Träume wesentlich beeinflusst und viele andere Geschichten in der Bibel erzählen von Menschen, die durch Träume veranlasst wurden, Entscheidungen zu treffen, ihr Leben zu verändern oder neue Wege zu gehen. An diesem Abend beschäftigen Sie sich mit verschiedenen Erzählungen aus der Bibel und stellen sich diesen Fragen. Dabei werden sich Gespräche in Kleingruppen und in der Runde mit allen zusammen abwechseln. Voraussetzung zur Teilnahme: ein Computerplatz mit Kamera und Mikrophon, eine Bibel und die Bereitschaft, auch im Online-



Kontakt zu reden. Der Link zur Teilnahme wird kurz vorher per Mail zugeschickt. Weitere Informationen bei Mechthild Prause unter Telefon 09343/5899822 oder per E-Mail unter mechthild.prause@se-lk.de.

Haupt- und Ehrenamtliche gemeinsam im Beerdigungsdienst. Schon seit drei Jahren werden die Beerdigungen nicht mehr nur von den Pfarrern gehalten, sondern auch von ausgebildeten Mitgliedern des Seelsorgeteams. Durch die bischöfliche Beauftragung von Barbara Frank-Wohlgemuth aus Oberbalbach ist nun auch zum ersten Mal



eine ehrenamtliche Mitarbeiterin in diesem Team. Tote zu begraben und Trauernde zu trösten ist ein Werk der Barmherzigkeit und ein Dienst, der jahrhundertlang von Mitgliedern der Gemeinde wahrgenommen wurde. Bis heute ist das in vielen Ländern der Welt üblich. Bereits im Jahr 2007 stellte Erzbischof Robert Zollitsch für die Erzdiö-

zese Freiburg fest, dass die kirchliche Beauftragung zum Begräbnisdienst von Männern und Frauen auch im Ehrenamt zunehmend dringlicher werde. „Liturgie des Abschieds“ heißt der umfangreiche Ausbildungskurs, den neben Frau Frank-Wohlgemuth auch die Gemeindeferentinnen Patricia Merkel und Verena Stang in den vergangenen Monaten abgeschlossen haben. Neben ganz praktischen Fragen stehen der persönliche Zugang zu den Themen Tod und Trauer, Beerdigung, Abschied finden und die theologischen Inhalte im Fokus dieser Ausbildung. Durchgeführt wird sie vom Institut für pastorale Bildung der Erzdiözese Freiburg, abgeschlossen durch die Beauftragung durch den Erzbischof. Gottes Segen für diesen wichtigen seelsorgerlichen Dienst!



Weltgebetstag der Frauen: ‚Worauf bauen wir?‘ In über 100 Ländern der Erde laden Frauen aller Konfessionen zum Weltgebetstag am Freitag, 5. März ein. 2021 haben Frauen aus Vanuatu den Gottesdienst erstellt. Vanuatu, noch nie gehört? Dieser kleine Inselstaat im Südpazifik ist manchen vielleicht unter dem Namen ‚Neue Hebriden‘ besser bekannt, den der englische Seefahrer James Cook der Inselgruppe bei seiner Entdeckung 1774 gab. Im Weltrisikobericht steht Vanuatu an erster Stelle. Kein Land der Erde ist durch Naturkatastrophen wie Wirbelstürmen, Erdbeben und Vulkanausbrüchen mehr gefährdet als dieser kleine Inselstaat im Pazifischen Ozean. ‚Worauf bauen wir?‘, fragen auch die vanuatuischen Frauen in ihrem Gottesdienst. Die Frauen aus Vanuatu sprechen im Gottesdienst ihre Dankbarkeit für

die Schönheit ihres Landes, aber auch die Bedrohung durch den Klimawandel, die häufige Gewalt gegen Frauen und die mangelnde Chancengleichheit an. Felsenfester Grund für unser Leben sollten nach ihnen die Worte Jesu sein. Im Mittelpunkt des Gottesdienstes steht der Bibeltext aus Matthäus 7,24 bis 27. „Wer meine Worte hört und sie tut, der hat auf Fels gebaut“, sagt Jesus. Das eigene Handeln ist entscheidend für ein gutes Leben. Vanuatu versucht selbst Veränderung, denn seit zwei Jahren gibt es dort ein rigoroses Plastikverbot, Einwegtüten, Trinkhalme und Styropor sind verboten. Der Weltgebetstag unterstützt auf Vanuatu Projekte, die Frauen helfen, in den Medien für ihre Rechte präsent zu werden. Nähere Informationen siehe unter den einzelnen Gemeinden.

Exerziten im Alltag für ehrenamtlich engagierte Christen unserer Seelsorgeeinheit mit dem Titel „Du bist gerufen! 7 Tage – 7 Oasen“, wahlweise rein digital oder ergänzt um Corona-gerechte Präsenzangebote vom 14.-20. März. Wie oft haben Sie schon dazu beigetragen, dass Menschen in unseren Gemeinden ihren Glauben leben, ausdrücken und feiern konnten. Mehr noch, dass diese in ihrem Glauben wachsen konnten und gestärkt wurden. Wir sind sicher: In unzähligen Stunden, unzähligen Formen und mit unfassbar viel Kreativität haben Sie viel von sich für den Aufbau der Gemeinde Jesu gegeben. Als das Seelsorgeteam seinen pastoralen Beitrag in der weiter andauernden Corona-Zeit überlegt hat, kam der Gedanke, ob sich nicht gerade jetzt ein Angebot – ‚Zeit für eine Zeit nach innen‘ für ehrenamtlich Engagierte anbietet. Denn auch unser ‚Inner-circle‘ braucht eine Quelle, an der er oder sie zur Ruhe kommen und den eigenen Glauben nähren und stärken kann. Nähere Informationen sowie die Möglichkeit zur Anmeldung erhalten Sie bei Mechthild Prause unter Telefon 09343/5899822 oder über die Homepage unter www.se-lk.de.

Bußgottesdienst der Seelsorgeeinheit am Sonntag, 21. März um 18 Uhr in der Kirche St. Martin in Oberlauda. Im Frühjahr bringt es die Sonne an den Tag! Da wird schnell klar, wo im und um das Haus aufgeräumt, gewischt und geschrubbt werden muss. Frühjahrsputz ist angesagt. Aber wie sieht es bei uns Menschen aus? In unserem Innern? Ist da vielleicht auch mal ein ‚Frühjahrsputz‘ nötig? Kommen Sie doch zum Bußgottesdienst der Seelsorgeeinheit, um einen Blick darauf zu werfen. Anmeldung in der Woche vorher von Montag, 14 Uhr bis Freitag, 17 Uhr über die Homepage unter www.se-lk.de oder telefonisch unter 09343/1204.

In der Woche vom 22.-28. März wird es in der St. Jakobus-Kirche in Lauda im Rahmen der Firmvorbereitung einen ‚Raum der Versöhnung‘ geben. Dieser Raum ist aber nicht nur für die Jugendlichen, sondern für alle Interessierten geöffnet. An verschiedenen Stationen gibt es die Möglichkeit, sich mit dem eigenen Lebens- und Glaubensweg zu beschäftigen, die persönlichen Beziehungen zu überdenken oder Gott einfach mal (wieder) ganz nahe zu sein. Den ‚Raum der Versöhnung‘ können Sie in der angegebenen Woche zwischen 10-17 Uhr besuchen.



Zwischen-Zeit-Gottesdienst mit etwas mehr Zeit und Stille und persönlichen Elementen am Mittwoch, 24. März um 19.30 Uhr in der St. Jakobus-Kirche in Lauda.

Palmsonntagsaktion: In allen Gemeinden unserer Seelsorgeeinheit traf der Aufruf vom letzten Jahr, Palmsträußchen für andere zu basteln, auf offene Ohren und viele helfenden Hände. Ungefähr 1000 Palmsträußchen kamen zusammen. Gleichzeitig wurden auch viele Namen genannt von Menschen, die sich bestimmt freuen, wenn sie so ein gesegnetes Palmsträußchen bekommen. Auch in diesem Jahr wird es wieder die Möglichkeit geben, ein gesegnetes Palmsträußchen zu bekommen, wenn man nicht in den Gottesdienst kommen kann. Wer für sich und für andere Palmsträußchen bindet, kann diese am Samstag vor Palmsonntag, 27. März bis 17 Uhr in der jeweiligen Kirche ablegen. Die Pfarrer werden die Sträuße im Rahmen des Sonntagsgottesdienstes segnen. In den Kirchen, in denen am Palmsonntag kein Gottesdienst stattfindet, werden die Pfarrer ebenfalls vorbeifahren, um die Sträuße zu segnen, sodass sie am Palmsonntag, 28. März ab 12 Uhr wieder abgeholt werden können. Wenn Sie sich und anderen eine Freude machen wollen, laden wir Sie ein, Sträuße zu binden, diese sichtbar mit Namen zu kennzeichnen, damit beim Abholen keine Verwechslungen entstehen, und in den Kirchen abzulegen. Wenn die Sträuße gesegnet sind, können Sie sie wieder abholen und an Menschen weiter schenken und ihnen damit eine Freude bereiten. So entsteht nicht nur ein Zeichen, dass unsere Traditionen auch in dieser Zeit lebendig bleiben, sondern vor allem eine Verbindung ‚zum Anfassen‘, von Mensch zu Mensch, gesegnet zur Freude der Menschen und zur Ehre Gottes.



Kollekten in der Fastenzeit:

- Misereor Fastenaktion am 20./21. März unter dem Titel: „Es geht anders!“.
- Palmsonntagskollekte am 27./28. März mit dem Leitgedanken: „Tragen Sie Hoffnung ins Heilige Land – Gemeinsam für die Menschen in schwierigen Zeiten“.

Sternsingeraktion 2021 – ein Rückblick: Da das Laufen aufgrund der Corona-Vorgaben von Haus zu Haus diesmal nicht möglich war, lagen in allen Kirchen unserer Seelsorgeeinheit Segensaufkleber und Spendentüten zum Mitnehmen aus. Ein herzlicher Dank an dieser Stelle an alle Ehrenamtlichen vor Ort, die dies mit viel Liebe und Mühe vorbereitet hatten. Ein Dank an die Sternsingergruppen, die in einigen Gottesdiensten den Segen fürs neue Jahr persönlich überbrachten. Ein Dank aber auch an alle Spenderinnen und Spender, die auch unter diesen besonderen Umständen auf verschiedenen Wegen die Projekte des Kindermissionswerks für bedürftige Kinder in aller Welt unterstützten: durch Überweisung ihrer Spende direkt auf das Konto des Kindermissionswerks oder auf das Konto unserer Kirchengemeinde zum Weiterleiten, über das Kollektenkörbchen oder durch Abgabe im Pfarramt. Die Spenden werden gesammelt als ein Betrag an das Kindermissionswerk weitergeleitet. Da sich nicht alle Spenden einzelnen Gemeinden zuordnen lassen und nach unserem Kenntnisstand viele Spenden auch direkt an das Kindermissionswerk überwiesen wurden, ist in diesem Jahr

eine Darstellung der Ergebnisse pro Gemeinde nicht möglich. Auch von einer Veröffentlichung der Zahlen in der Presse wurde aus diesem Grund abgesehen. Im nächsten Pfarrblatt werden wir dann die Gesamtsumme der Spenden mitteilen. Nochmals ein herzliches Vergelt's Gott an alle, die diese wichtige Aktion in schwierigen Zeiten unterstützt haben!

Kirchenbücher der Seelsorgeeinheit 2020 (Aufgrund der Corona-Bestimmungen wurden sehr viele geplante Trauungen und Taufen auf spätere Jahre verschoben):

	Taufen	Ehen	Beerdigungen	Kirchenaustritte
Beckstein	6	0	4	2
Deubach	1	0	1	0
Gerlachsheim	8	2	13	3
Heckfeld	1	0	7	0
Königshofen	4	1	17	9
Lauda	8	2	42	17
Marbach	1	0	1	0
Messelhausen	1	0	5	1
Oberbalbach	1	0	7	1
Oberlauda	1	0	6	1
Unterbaldach	1	1	18	10

Gottesdienstbesucher an den Zählsonntagen 2020 in der Seelsorgeeinheit: im März 725 und im November 388 (auch diese Zahlen sind aufgrund der coronabedingten Einschränkungen nicht mit den Vorjahren vergleichbar).

Gerlachsheim

Vor Ostern werden wieder **Kreuzwegandachten** gebetet. Die Termine entnehmen Sie bitte dem Gottesdienstplan. Eine Anmeldung zu den Andachten ist nicht nötig. Sie erleichtern allerdings den Ordnern ihre Arbeit, wenn Sie bereits den Kontaktdatenzettel ausgefüllt mitbringen.

Die Sonderkollekte in diesem Jahr ist für die Restauration der Jesus-Figur vom Heiligen Grab bestimmt. Über die Osterfeiertage wird traditionell das Heilige Grab in der Kirche aufgebaut und erinnert an das Grab Jesu in Jerusalem. Die Gläubigen können hier die Passion Jesu möglichst authentisch miterleben. Nun hat die Jesu-Figur den Holzwurmbefall und auch ein Zeh am Fuß ist weggebrochen. Außerdem wird die Figur gereinigt. Für diese Restaurationen sollen die Spenden der Sonderkollekte verwendet werden.

Lauda

Kreuzwege in St. Jakobus. In fast allen katholischen Kirchen ist eine Veranschaulichung des Passionswegs von Jesus Christus zu sehen. In aller Regel umfasst ein solcher Kreuzweg 14 Stationen – nämlich von der Verurteilung Jesu bis zur Kreuzigung und Grablegung. Im Rahmen der Renovation von St. Jakobus wurde der dortige Kreuzweg neu platziert, so dass er nun den Kirchenbesucher wesentlich stärker ins Auge fällt. Unter dem Eindruck, dass aufgrund ihrer ständigen Präsenz oft nicht mehr wahrgenommen wird, was die einzelnen Kreuzwegstationen eigentlich zeigen, nämlich den unfassbaren Leidensweg, den Jesus stellvertretend für alle Menschen auf sich nahm, hat Michael Salomon einen Kreuzweg des 20./21. Jahrhunderts gestaltet. Die Darstellung paralleler Situationen von Stationen des traditionellen Kreuzwegs und Geschehnissen der vergangenen 120 Jahre soll verdeutlichen, dass ein Kreuzweg nicht nur an die Leidensgeschichte Jesu erinnert, sondern auf all die Menschen aufmerksam macht, die zu Unrecht verurteilt, gefoltert, verspottet und getötet werden. Der Kreuzweg ist während der Fastenzeit bis Ostern in der Stadtkirche zu sehen.



Weltgebetstag der Frauen: In den Gemeinden Lauda und Oberlauda wird es aufgrund der Corona-Auflagen in diesem Jahr keinen gemeinsamen Gottesdienst am Freitag, 5. März geben. Ab dem 20. Februar liegen deshalb in der Stadtkirche die Gottesdienstordnungen zum Mitnehmen aus. Lesen und beten Sie den Gottesdienst in weltweiter Verbundenheit am 5. März zuhause. Um 19 Uhr sendet Bibel TV einen Gottesdienst zum Weltgebetstag. Eine Kollekte ist auf das Konto des deutschen Komitees für den Weltgebetstag der Frauen möglich, siehe Umschlag Gottesdienstheft.

Verstärkung gesucht: Das Willkommensteam von St. Jakobus freut sich auf weitere Helferinnen und Helfer für den Ordnerdienst bei den Sonntagsgottesdiensten. Interessierte können sich gerne bei Ute Göggelmann unter Telefon 5602 melden.

Ein herzliches Vergelt's Gott für die vielen Spenden - ob anonym oder persönlich bekannt - für die **Franziskus- und Marien-Grotte** an der St. Jakobus-Kirche, die immer wieder abgegeben werden.

Geräte zur Dia- und Filmbearbeitung: Im Bestand der Pfarrgemeinde St. Jakobus befinden sich einige gut gepflegte ältere Geräte und Hilfsmittel zur Dia- und Filmvorführung und -bearbeitung, die gegen Spende abzugeben sind. Bei Interesse melden Sie sich bitte bei Pfarrer Stefan Märkl.

Dias, Kassetten und Super-8-Filme: Im Archiv der Pfarrgemeinde St. Jakobus lagern Dias (ca. 40 Magazine plus einige unsortierte Dias), Super-8-Filme und Kassetten aus den 1960er bis 1990er Jahren. Wer kennt sich damit noch aus und könnte die Medien sortieren und beschriften, um sie sinnvoll ins Archiv einsortieren zu können?

Bestimmt gibt es dabei auch einiges Schönes zu entdecken. Wenn Sie hier mithelfen können, bekommen Sie weitere Informationen bei Pfarrer Stefan Märkl.

Oberbalbach

Kreuzwegandacht der Frauengemeinschaft: Die Frauengemeinschaft betet am Sonntag, 7. März abends um 18 Uhr eine Kreuzwegandacht in der Kirche. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Oberlauda

Weltgebetstag der Frauen: In den Gemeinden Oberlauda und Lauda wird es aufgrund der Corona-Auflagen in diesem Jahr keinen gemeinsamen Gottesdienst am Freitag, 5. März geben. Ab dem 20. Februar liegen deshalb in der Kirche die Gottesdienstordnungen zum Mitnehmen aus. Lesen und beten Sie den Gottesdienst in weltweiter Verbundenheit am 5. März zuhause. Um 19 Uhr sendet Bibel TV einen Gottesdienst zum Weltgebetstag. Eine Kollekte ist auf das Konto des deutschen Komitees für den Weltgebetstag der Frauen möglich, siehe Umschlag Gottesdienstheft.

aus Dekanat, Region, Diözese und der Welt

„Die Corona-Pandemie hat die Bedeutung der sozialen Arbeit in den Fokus gerückt – vor allem die Leistung der Menschen, die Kranke und Hilfebedürftige pflegen, betreuen, begleiten und unterstützen,“ so Caritas-Präsident Peter Neher. Vielen ist jetzt wichtig, dass diese Tätigkeiten besser wertgeschätzt werden. Das greift die Caritas in der Kampagne **#DasMachenWirGemeinsam** auf. Die Zwei-Jahres-Kampagne ging am 14. Januar in diesem Jahr bundesweit an den Start. „Bleibt unsere Wertschätzung – oder verfliegt sie wie unser Applaus?“ fragt sie zum Beispiel mit einem Flyer- und Plakatmotiv. „Zeigen wir Solidarität mit allen – oder sparen wir sie uns?“ ist ein anderes Motiv. „Wir müssen uns als Gesellschaft grundlegende Fragen stellen: Welche Pflege wollen wir? Wer soll das machen und unter welchen Bedingungen? Was ist uns soziale Sicherung, was ist uns Bildung wert? Soll die Unterstützung, die Menschen erfahren, von ihrer Postleitzahl abhängen? Und was sind wir bereit zu tun, um künftigen



**BLEIBT UNSERE WERTSCHÄTZUNG –
ODER VERFLIEGT SIE WIE
UNSER APPLAUS?**

Miteinander durch die Krise:
#DasMachenWirGemeinsam

ÖKUMENISCHES
CARITASNETZ

Generationen einen lebenswerten Planeten zu hinterlassen?“, so Neher. Die Zwei-Jahres-Kampagne versteht sich als Auftrag an alle innerhalb und außerhalb der Caritas, gemeinsam an einer sozialeren und gerechteren Gesellschaft zu arbeiten. Wichtiger Bestandteil der Kampagne ist die Podcast-Reihe „Deutschland solidarisch“, eine Gesprächsreise durch Deutschland zum Thema Solidarität und Zusammenhalt mit Akteuren (nicht nur) der Caritas. Die Kampagne mündet in das Jubiläum des Deutschen Caritasverbandes im Jahr 2022. Mehr Informationen zur Kampagne gibt es hier: www.dasmachenwirgemeinsam.de.

Veranstaltungshinweise aus dem Frauenreferat der Erzdiözese:

- **„Das ABC der Selbstfürsorge“ – Webseminar für Frauen** am 23. März ab 19 Uhr. Regina Köhler, Referentin für Frauenpastoral, stellt grundlegende Gedanken zur Selbstfürsorge vor. Mit sich selbst achtsam und wohlwollend umzugehen hat nichts mit Egoismus zu tun, sondern kann zu mehr Zufriedenheit und besserer Lebensqualität führen. Dieser Abend ist gestaltet mit kurzen Übungen und Impulsen zum Auftanken. Eine Anmeldung ist bis 19. März erforderlich.
- **Meditative Kreuzwegwanderung** am 29. März ab 17 Uhr bis ca. 19.30 Uhr zur Gotthardsruine in Weilbach. Dorothea Berberich gibt an den einzelnen Stationen Impulse für den Alltag und das Zusammenleben. Treffpunkt ist am Parkplatz Altstadt in Amorbach. Bitte wetterangepasste Kleidung und gutes Schuhwerk, evtl. etwas zum Trinken mitbringen. Anmeldung bis 22. März erforderlich.

Anmeldungen für alle Veranstaltungen können direkt bei Regina Köhler, Referentin für Frauenpastoral, unter Telefon 06281/522925 oder unter regina.koehler@esa-diocesanstelle.de erfolgen.

Wer dem Herrn vertraut,
den wird die Güte Gottes umfangen
(Psalm 32,10)

Gott, du Quelle des Lebens,
du Vater des Lichts,
bist nicht darauf angewiesen,
dass ich dir vertraue.

Mich aber macht es stark,
wenn ich mich nach dir ausstrecke
mit allen meinen Fasern,
mit meinem ganzen Glauben.

Denn so umfängst du mich
Mit Leib und Seele,
mit Kopf und Bauch
mit all deiner Liebe.

Wissenswertes zum Josefs-Jahr Der Hl. Josef in der Kunst



Aus dem ersten Jahrtausend gibt es kaum Darstellungen des Hl. Josef. Hintergrund hierfür ist wahrscheinlich die Sorge, dass die oft kaum gebildeten Menschen seine väterliche Rolle vielleicht missverstanden hätten. Erst im 15. und 16. Jahrhundert findet Josef im Zusammenhang der damals beliebten Darstellungen der Hl. Familie (oder gar der erweiterten Hl. Sippe, wie hier auf einem geschnitzten Altar von 1508 aus Langenzenn) einen Platz auf den Altären. In dieser Zeit erblühte auch die Verehrung der Großeltern Jesu, der Hl. Mutter Anna und des Hl. Joachim.



Die Hl. Theresa von Avila (1515-1582) ist in Spanien eine große Anhängerin des Hl. Josef und Förderin seiner Verehrung. Sie schreibt in ihrem Libro de la vida:

Ja es ist zum Erstaunen, welch große Gnaden mir Gott durch die Vermittlung dieses glückseligen Heiligen verliehen und aus wie vielen Gefahren des Leibes und der Seele er mich durch ihn befreit hat. Andern Heiligen scheint der Herr die Gnade gegeben zu haben, nur in einem bestimmten Anliegen helfen zu können; diesen glorreichen Heiligen aber habe ich in allen Stücken als Nothelfer kennengelernt. Der Herr will uns ohne Zweifel zeigen, dass er ihm im Himmel alles gewähre, was er von ihm begehrt, nachdem er ihm auf Erden als seinem Nähr- und Pflegevater, der das Recht hatte, zu befehlen, untertänig gewesen war. Dies haben auch einige andere Personen erfahren, denen ich geraten, sich ihm zu empfehlen. Jetzt ist die Zahl derer, die diesen Heiligen aufs Neue verehren, schon eine große, und sie alle finden die Wahrheit des hier Gesagten an sich bestätigt.

Es verbreiten sich seither immer mehr Einzeldarstellungen des Ziehvaters Jesu mit seinem Kind auf bzw. an der Hand und – zur Klarstellung seiner Rolle sowie als Symbol für seine Keuschheit – dem Symbol der Lilie. Ein Beispiel aus unserer Seelsorgeeinheit ist der Josefsaltar in der Gerlachsheimer Pfarrkirche Hl. Kreuz von 1739.

Im 19. Jahrhundert findet die Verehrung des Hl. Josef einen Höhepunkt. 1870 ernannte Papst Pius IX. den Hl. Josef zum Patron der ganzen Kirche. Es wird eine neue Tradition, in den Kirchen neben Maria stets auch eine Josefsfigur aufzustellen. Josef wird nun auch häufig als Vorbild des arbeits- und sorgsamen Familienvaters dargestellt, wie hier am Josefsaltar der 1899 fertiggestellten Kirche St. Josef in Gaggenau.



Dort, im industriell geprägten Murgtal, kann man gut erkennen, wie bewusst der Aspekt des arbeitenden Josef hervorgehoben wurde, um an die Lebenswirklichkeit der Menschen anzuknüpfen.



So wird jede Zeit ihren eigenen Blick auf den Hl. Josef haben – und dieser Blick hinterlässt dann Spuren in der künstlerischen Darstellung. Das Josefsjahr lädt uns ein, selbst neu und bewusst auf den Hl. Josef zu schauen und seine Bedeutung für uns selbst und unsere Zeit zu entdecken. Das Wichtigste ist aber: Es geht hier nicht um die leblose Figur, sondern um den Menschen, der bei Gott ist.

Ralph Walterspacher, Pfarrer

Alle drei Josefsbilder aus: [Wikipemedia Commons](#).

Pfarrbüro der Seelsorgeeinheit · Pfarrstraße 8 · 97922 Lauda

Telefon 09343 / 12 04 · Fax 09343 / 58 760 · E-Mail: sekretariat@se-lk.de

Montag		14 - 17 Uhr
Dienstag	9 - 12 Uhr	
Mittwoch	9 - 12 Uhr	
Donnerstag	9 - 12 Uhr	14 - 18.30 Uhr
Freitag		14 - 17 Uhr

Konvent St. Anna · Würzburger Straße 83 · 97922 Gerlachsheim

Telefon 09343 / 13 32 · E-Mail: schwestern@se-lk.de

Unsere Homepage finden Sie unter www.se-lk.de**Folgen Sie uns auf Facebook** **Bankverbindung der Seelsorgeeinheit**Kath. Kirchengemeinde Lauda-Königshofen, IBAN DE 06 6735 2565 0004 0009 49
(Bei Spenden bitte Spendenzweck und Pfarrgemeinde angeben.)**Seelsorgeteam**

Stefan Märkl Pfarrer	Tel. 12 04 (Büro) Tel. 589 95 81 (Durchwahl)	stefan.maerkl@se-lk.de
Ralph Walterspacher Pfarrer	Tel. 12 04 (Büro) Tel. 589 602 (Durchwahl)	ralph.walterspacher@se-lk.de
Patricia Merkel Gemeindereferentin	Tel. 589 95 82 (Büro)	patricia.merkel@se-lk.de
Mechthild Prause Pastoralreferentin	Tel. 589 98 22 (Büro)	mechthild.prause@se-lk.de
Verena Stang Gemeindereferentin	Tel. 589 99 30 (Büro)	verena.stang@se-lk.de
Mike Spitschu Diakon	Tel. 589 93 77 (Büro)	mike.spitschu@se-lk.de
Willi Schnurr Diakon	Tel. 24 73 (Privat)	willi.schnurr@se-lk.de

Im seelsorgerlichen Notfall (z.B. im Sterbefall) erreichen Sie einen der Pfarrer unter der Telefonnummer **0 93 43 - 589 97 52****Redaktionsschluss: Donnerstag, 11. März, 12 Uhr**

(für Pfarrblatt vom 27.3.-2.5.2021). Meldungen bitte an sekretariat@se-lk.de